

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.10 Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege

Datum:

01.03.2018

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

13.03.2018

Entscheidung

Einrichtung von zwei weiteren KiBiz-Gruppen als Dependance des Kindergartens St. Marien, Lette

Beschlussvorschlag:

Der Bedarf an 2,5 zusätzlichen KiBiz-finanzierten Gruppen im Ortsteil Lette wird festgestellt. Es wird beschlossen, diese im Pavillon-Gebäude Am Haus Lette 5 als Dependance des Marien-Kindergartens und damit in Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Johannes einzurichten.

Sachverhalt:

Verwaltung und Ausschuss haben sich in der Vergangenheit regelmäßig mit der Frage beschäftigt, wie sich die Versorgungssituation im Ortsteil Lette darstellt. Seit Jahren werden die Kapazitäten im Familienzentrum St. Johannes mit den beiden KiBiz-geförderten Einrichtungen bis an die Grenze der Betriebserlaubnis ausgeschöpft.

Insgesamt zeigt sich in Lette ein Bedarf von 55 u3- und 147 ü3-Plätzen¹. Diesem Bedarf von 202 Plätzen stehen in den beiden Kindertageseinrichtungen bei normaler Auslastung (also ohne Überbelegung) 160 Plätze gegenüber. Mit bis zu 2,5 zusätzlichen Gruppen kann der Nachfrage angemessen Rechnung getragen werden (Ergebnisse des aktuellen Anmeldeverfahrens siehe Vorlage 002/2018, Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2018/19).

Bereits früher gab es die Überlegung, die Räume der ehemaligen Übermittag-Betreuung der Kardinal-von-Galen-Schule Lette im Obergeschoss des Pavillon-Gebäudes Am Haus Lette 5 für Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu nutzen (Vorlage 313/2014). Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich derzeit noch die Ernsting`s family Kita. Die Ernsting`s real estate GmbH & Co. KG errichtet derzeit auf dem Ernsting`s Family Campus einen Neubau für die family Kita. Ende Herbst 2018 wird voraussichtlich der Umzug sein. Nach einer kurzen Umbaupause kann dann das gesamte stadteneigene Gebäude für KiBiz-finanzierte Kindertagesbetreuung genutzt werden.

Die Kirchengemeinde St. Johannes hat erklärt, die Gruppen als Dependance des Marien-Kindergarten tragen zu wollen. Beteiligt im Prozess war auch die Zentralrendantur Coesfeld-Dülmen.

Diese Lösung ist aus Sicht der Verwaltung sehr begrüßenswert, da sie sich organisatorisch (z. B. im Hinblick auf ein abgestimmtes Anmeldeverfahren) wie personell anbietet und kurzfristig

¹ Meldestatistik zum Stichtag 09.11.2017; Orientierungsgrößen für die Versorgung ü3 = 100 %, u3 = 42 % (davon 90 % in Einrichtungen)

umgesetzt werden kann². Das Platzangebot wird deutlich ausgeweitet, die chronische Überbelegung in den beiden Einrichtungen St. Johannes und St. Marien wird reduziert. Zudem finden dann auch westlich der Coesfelder Straße (Bereich Marien-Kindergarten) Kinder unter zwei Jahre Aufnahme in einer Kindertageseinrichtung.

Das Landesjugendamt als Betriebserlaubnis erteilende Behörde hat nach einer gemeinsamen Begehung der Einrichtung von 1 x Gruppenform I und 1,5 x Gruppenform II mit 35 Plätzen zugestimmt.

Kindpauschalen

Im Haushalt für 2018 (Vorlage 237/2017) sind für die Monate November und Dezember 2018 laufende Betriebskosten berücksichtigt. Über die konkrete Ausgestaltung der Kindpauschalen wird im Rahmen der Vorlage 002/2018, Einrichtungsbudget, entschieden.

Mietkosten

Die Stadt als Eigentümerin des Objekts Am Haus Lette 5 vermietet dem Träger die Räumlichkeiten. Dieser bekommt die Miete über einen pauschalen Mietkostenzuschuss gemäß KiBiz refinanziert, so dass sich die Miete für die Kirchengemeinde St. Johannes letztlich kostenneutral darstellt. Die Mieteinnahme dient der Stadt zur Deckung ihrer Kostenanteile.

Umbau

Da die Räumlichkeiten im Erdgeschoss bereits jetzt als Kindertageseinrichtung und im Obergeschoss seinerzeit für die Übermittagsbetreuung genutzt wurden, ist der Aufwand für den Umbau nach derzeitigen Stand überschaubar (übliche Renovierungsarbeiten, eine Trennwand muss eingezogen werden; ob eine Nutzungsänderung erforderlich ist, wird derzeit geprüft). Die Mittel werden aus der Bauunterhaltung (Budget FB 70) finanziert.

Einrichtung

Es werden weitere Kosten für Ausstattung und Einrichtung entstehen, die derzeit noch nicht genau berechenbar sind. Ein Teil der vorhandenen Möbel und Außenspielgeräte kann übernommen werden. Die Verwaltung wird hierzu weiter informieren und ggfls. einen Beschlussvorschlag unterbreiten.

Interimslösung

Die gesamten Räumlichkeiten des Gebäudes Am Haus Lette 15 stehen erst nach Auszug der family Kita und einer anschließenden Umbauphase zur Verfügung. Für die Zeit ab Beginn des Kindergartenjahres bis zur Inbetriebnahme der beiden Gruppen bedarf es einer Übergangslösung für die zwei Gruppen. Diesbezüglich wurden bereits Gespräche mit der Zentralrendantur, der Kirchengemeinde als Träger, der Leitung des Marien-Kindergartens und dem Landesjugendamt geführt. Über den aktuellen Stand wird die Verwaltung in der Sitzung berichten.

Gem. § 71 SGB VIII i. V. m. § 5 Abs. 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Coesfeld vom 21.01.2010 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 03.05.2012 beschließt der Jugendhilfeausschuss im Rahmen der vom Rat der Stadt Coesfeld bereit gestellten Mittel über die Förderung der freien Jugendhilfe.

Anlagen:

Grundrisse des Gebäudes

² In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass kaum möglich sein wird, einen freier Träger zu finden ist, der bereit ist, eine derart kleine Einrichtung selbständig tragen zu wollen. Beim Interessenbekundungsverfahren für die zum 01.08.2019 geplante 4-Gruppen-Einrichtung gab es nur einen Bewerber (Vorlage 309/2017).